exocad diaries: Teil 1

exocad ist ein international bekannter Markenname. Nachdem bei der IDS 2009 eine neue CAD-Software made in Germany für Furore sorgte, ging es für die beiden jungen Männer, die hinter dieser Entwicklung standen, Schlag auf Schlag. exocad wurde gegründet und das Darmstädter Unternehmen rund um Tillmann Steinbrecher (CEO) und Maik Gerth (CTO) wuchs beständig. Heute steht exocad – mittlerweile mit Align Technology als Muttergesellschaft – für ein umfassendes Software-Portfolio, das Zahntechniker und Zahnärzte in mehr als 150 Ländern nutzen. Alle Teil der großen exocad-Familie.

Ob an Messeständen, bei Fortbildungsveranstaltungen oder der großen Jubiläumsfeier in 2020, auch für Außenstehende ist immer wieder deutlich spürbar: exocad umgibt ein besonderer Flair. Eine Atmosphäre, in der Vertriebspartner und Zahntechniker sowie Zahnmediziner mehr als Kunden und Anwender sind, sondern sich als Teil von etwas Größerem fühlen. Woher kommt dieser Spirit? Gute Produkte allein reichen für so etwas nicht. Es fängt bei den Menschen an, die exocad ausmachen. Und die wollen wir in dieser neuen Beitragsserie kennenlernen!

Wer ist eigentlich Rocco?

Dr. Rocco Gasteiger hat in Magdeburg Computervisualistik studiert und promoviert. Bei exocad fing er im Jahr 2014 an, um als Software Engineer das exoplan-Team in Darmstadt zu unterstützen. Seine ersten „Arbeitstage" verbrachte er – zu seiner eigenen Überraschung – allerdings auf Gran Canaria, im Rahmen der Firmen-Weihnachtsfeier. Arbeit bedeutet für Rocco weit mehr als nur Geld zu verdienen: Er genießt die Herausforderungen der medizinischen Produktentwicklung, fühlt sich „seinen" Produkten persönlich verbunden. Den Rahmen für Roccos Tun bei der Arbeit wie im Privaten bildet eine Lebenseinstellung, mit der er hofft, auch für andere ein Vorbild sein: Sein Können und Wissen zum gesellschaftlichen Mehrwert einzubringen.

Das sagt Kollege Paul über Rocco:

„Sehr gewissenhaft, absolut zuverlässig und immer für einen Spaß zu haben!"

Wer ist eigentlich Paul?

Wenn Dr. Paul Schnitzspan, der in Darmstadt studiert hat, zuhause in seiner idyllischen Gemeinde vor den Toren der Wissenschaftsstadt zum Bäcker geht, begegnet er schon mal dem ein oder anderen Kollegen. Mit dem Umzug hierhin ist Paul nach einer Zwischenstation in Frankfurt in seine alte Heimat zurückgekehrt und kann wieder mit den Freunden von früher Basketball spielen. Wenn er nicht gerade als Medical Software Release Manager bei exocad daran arbeitet, dass die Software die Eigenschaften und Funktionen bietet, welche die Kunden sich wünschen und erwarten. Und das macht er seit mittlerweile über sechs Jahren – mit Leidenschaft und Akkuratesse. Das exocad-Motto „It's done, when it's done" hat er voll verinnerlicht. Denn die beste Software ist nicht die mit den meisten Features, sondern die stabilste und robusteste. Das passt auch perfekt zu der Richtlinie, die Paul bei exocad eingeführt hat: „Qualität vor Zeit vor Geld".

Das sagt Kollege Rocco über Paul:

„Sehr kompetent, angenehm pragmatisch und einfach witzig!"

Ein exo-Tag im Leben von Dr. Rocco Gasteiger und Dr. Paul Schnitzspan

	nach dem Aufstehen	8.30 Uhr	9.30 Uhr
Rocco	Rocco startet in den Tag. Meist steht Frühsport auf dem Programm.	Wenn das Wetter passt, absolviert Rocco, der bewusst auf ein eigenes Auto verzichtet, die 13 km bis zum Büro statt mit dem Bus nicht selten mit dem Fahrrad.	Rocco trudelt im exocad-Hauptquartier ein. Das übliche Treiben in den Fluren fehlt, fast alle Kollegen sind im Homeoffice. Rocco checkt seinen Nachrichten sowie E-Mails und priorisiert anschließend die anstehenden Aufgaben. Obwohl dazu viel Organisatorisches gehört, ist und bleibt Rocco begeisterter Software-Entwickler bzw. Programmierer.
Paul	Mit kleinen Kindern kann es am Morgen bei Paul und seiner Frau schon mal ein bisschen wuselig werden. Mit einer Tasse Kaffee in der Hand begibt Paul sich an seinen Arbeitsplatz, momentan zumeist im Homeoffice.	Kurz E-Mails und Kalender checken, dann kann's losgehen. Paul nutzt die ruhige Zeit vor den ersten Meetings am liebsten für Aufgaben, die eine besonders hohe Konzentration erfordern. Als Medical Software Release Manager leitet er die Teams rund um Software Quality Assurance, Dokumentation und exoplan-Entwicklung. Darüber hinaus kümmert er sich um die Software Releases. Zu seinen Aufgaben gehört es beispielsweise, die Software-Qualität zu sichern: zum einen die Qualität der exocad-Version als solcher, zum anderen weisen einige Kundenversionen Spezialkonfigurationen auf, die zusätzlich gesondert getestet werden müssen.	Paul ist vertieft in seine Testreihe. Bei einem gewachsenen System wie einer Software kann es durchaus passieren, dass ein Eingriff an der einen Stelle unvorhergesehene Auswirkungen an anderer Stelle nach sich zieht. Jede abgeänderte Version übergibt Paul deshalb erst an den Kunden, nachdem er persönlich sichergestellt hat, dass sämtliche Prozesse wie vorgesehen funktionieren.

10.00 Uhr

Für Rocco und Paul beginnt ihr wöchentliches (virtuelles) Meeting mit sämtlichen Kollegen, die wie sie für die exocad-Medizinprodukte zuständig sind. Da kommen bis zu 20 Personen zusammen, beispielsweise auch aus Bereichen wie Qualitätsmanagement und Regulatory Affairs. Die Medizinprodukteverordnung stellt hohe Anforderungen an die Dokumentation einer Software-Entwicklung, Benutzerhandbücher etc. Mit dem letzten Service-Release wurde der exoplan-Software eine neue Sprache hinzugefügt und die Gelegenheit für zusätzliche Optimierungen genutzt. Nachdem die nächsten Schritte gemeinsam festgelegt wurden, widmet sich jeder wieder seinem speziellen Aufgabenbereich.

11.30 Uhr

Rocco ist mit Verbesserungen der Software beschäftigt. Gerade testet er neue Software-Features, die nicht von ihm selbst implementiert, sondern von Kollegen umgesetzt wurden. Da meldet sich unvorhergesehen ein Application Engineer vom exoplan-Team. Der hat eine Anfrage von einem Kunden erhalten und möchte nun Rücksprache mit einem Mitglied des Entwickler-Teams halten.

Paul geht das Feature-Request eines Resellers durch. Was steckt dahinter? Wird dieses Feature wirklich benötigt oder geht es vielmehr um einen Workaround?

12.30 Uhr

Ein Hoch auf Ivan und Bushra, die hausinternen exocad-Köche! Rocco zieht sich mit seinem Mittagessen auf die Dachterrasse zurück und nutzt die schöne Atmosphäre dieser Oase, um seine Gedanken zu sortieren.

Während Paul in der heimischen Küche ein schnelles Mittagessen zu sich nimmt, denkt er amüsiert an seine erste Zeit bei exocad und die vielen Diskussionen rund um das Thema Essen zurück. Es gab sogar eigene Chat-Gruppen, in denen leidenschaftlich über das Mittagessen debattiert wurde … und das Team noch gemeinsam gekocht hat.

13.00 Uhr

Videokonferenz mit Maik und Tillmann: Bei dem Produktmeeting besprechen Paul, Rocco und weitere Kollegen aus der Entwicklung, dem Qualitätsmanagement und dem Application-Team mit den beiden Geschäftsführern, welche Software-Funktionalitäten als nächstes umgesetzt werden sollen. Es steht auch noch eine User Interface-Anpassung bevor …

14.30 Uhr

Rocco widmet sich wieder den Verbesserungen an der Software.

Paul trifft sich online zum Projektmeeting mit einer Kollegin aus dem Testteam. Es werden der Status quo besprochen und offene Fragen geklärt.

15.30 Uhr

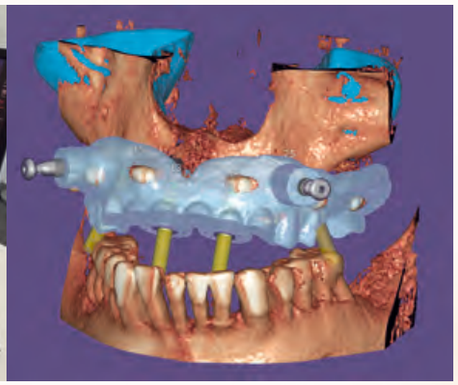
Rocco widmet sich weiter den Verbesserungen an der Software.

Bei Paul stehen Kundengespräche an.

16.30 Uhr

Eine Anfrage aus dem Qualitätsmanagement erfordert Roccos Aufmerksamkeit. Er beschließt die Programmierung am folgenden Tag fortzusetzen. Er muss eh noch einige Testpläne erstellen und beim Technical Writer das neue Handbuch in Auftrag geben. Außerdem sind eben neue Daten für die Genauigkeitsanalysen von den Uni-Fallstudien reingekommen ...

Heute wird es wohl etwas später als geplant, Paul hat einem Kunden noch eine Rückmeldung zu einem wichtigen Thema zugesagt. Aber morgen ist dafür früher Schluss. Denn Paul arbeitet keine 40-, sondern eine 36-Stunden-Woche.



Roccos Highlights!

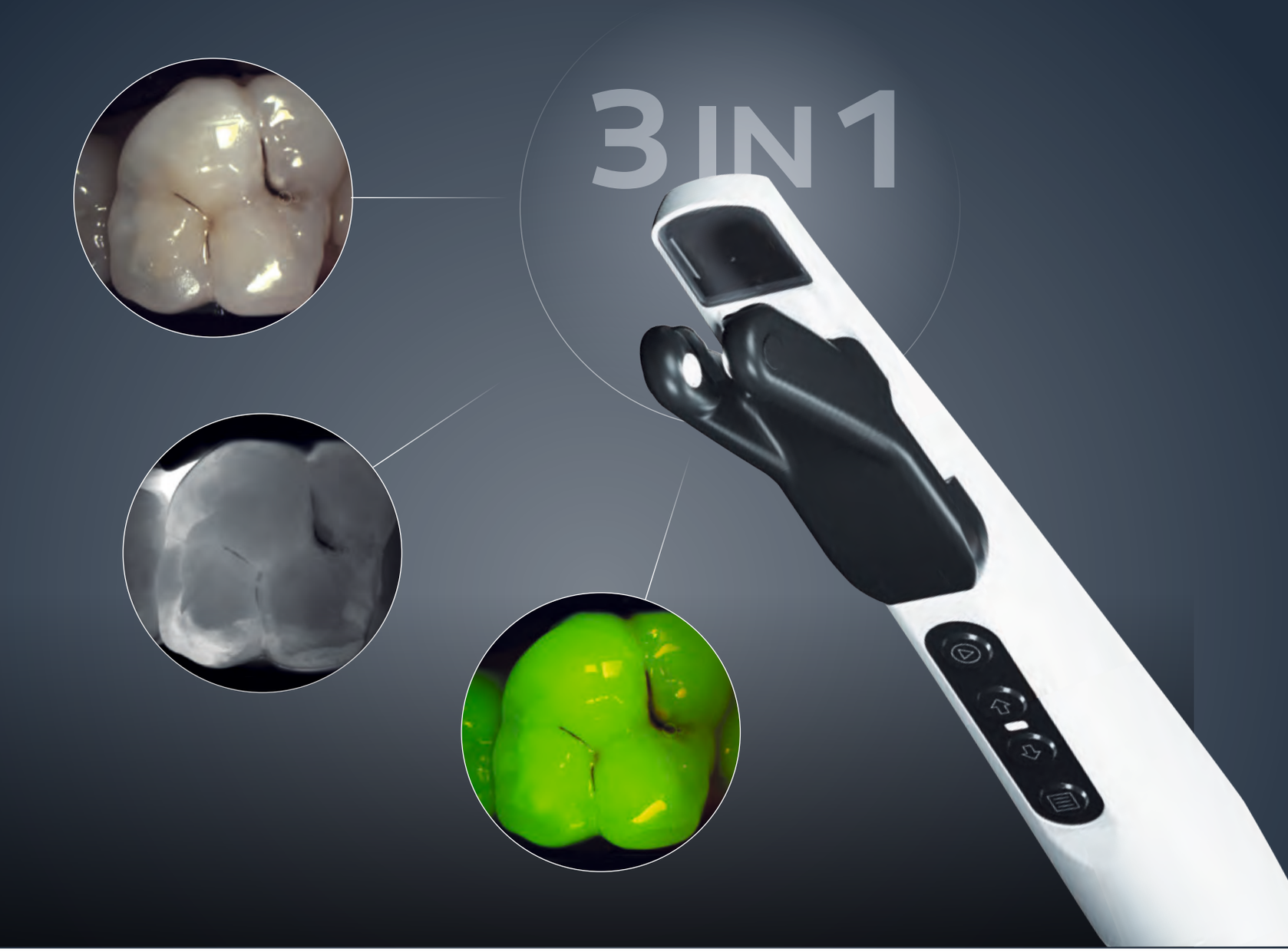
„Seit dem 15.12.2020 gibt es offiziell das Release exoplan 3.0 Galway, am 08.03.2021 erfolgte ein geplantes Service-Release, um eine weitere Sprache zu unterstützen. Ob Indikationspektrum, Planungsworkflow, Implantatauswahl-Dialog oder Usibility – die neue exoplan-Version bietet so viele Verbesserungen und Neuerungen, die mit mehr Flexibilität, Sicherheit und Bedienfreundlichkeit einhergehen! Besonders großen Spaß hat mir die Implementierung des DualScan-Protokolls gemacht. Dadurch wurde erstmals die Planung der Prothetik für unbezahnte Kiefer möglich. Den Detektionsalgorithmus, der dabei benötigt wird, um zwei CT- oder CBCT-Scans aufeinander auszurichten, habe ich nicht persönlich geschrieben. Das war ein Kollege, der Mathematiker ist. Ich habe seinen Algorithmus als Basis für die weitere Umsetzung des neuen Features genommen. Das ist einfach eine bemerkenswerte Sache, dass jetzt sogar komplett zahnlose Fälle sicher geplant werden können. Patienten mit Prothesen benötigen in diesem Verfahren keinen analogen oder digitalen Kieferabdruck, da die vorhandene Prothese verwendet werden kann. Und basierend auf der originalen Prothesenform werden sowohl die Bohrschablone als auch die Fixierungsschablone designed.

Pauls Highlights!

„Ich weiß, dass manche Leute sich wundern, dass die Umsetzung einer scheinbar einfachen Anfrage auch mal zwei Jahre dauern kann. Fakt ist: Wir schätzen das Feedback, das unsere Kunden und Anwender an uns herantragen, da es uns die Möglichkeit bietet unsere Produkte stetig zu optimieren. Und ich lebe und arbeite nach dem Motto ‚Bevor du sagst, das geht nicht, probier es erstmal aus'. Aber: Unser Ziel ist es, Produkte und Anwendungen auf den Markt zu bringen, welche die gewünschten Anforderungen erfüllen oder übertreffen, nicht vorher. Seit unserer 2016er DentalCAD-Version habe ich zahlreiche Änderungen an der Software begleitet. Und ich freue mich darauf, die Software von exocad auch in Zukunft zum Wohle unserer Kunden und ihrer Patienten weiterzuentwickeln. Hier einzelne Highlights hervorzuheben fällt mir schwer, obwohl der Smile Creator zugegebenermaßen schon etwas ganz Besonderes ist. Da habe ich auch gerne als Modell für einen Teil der Produkt- bzw- Beispielbilder hergehalten. Aber es sind halt nicht bloß einzelne Features, die unsere Produkte auszeichnen – hier stimmt einfach das Gesamtpaket!

Kontakt:
exocad GmbH
Julius-Reiber-Str. 37
D-64293 Darmstadt
Tel. +49 (0)6151 / 6 29 48 90
info@exocad.com
www.exocad.com

Die neue KaVo DIAGNOcam Vision Full HD
Dreifache Diagnostik auf einen Klick



Das einzige Full HD Aufnahmegerät, das drei klinisch relevante Bilder in weniger als einer Sekunde erstellt.

Intraoral-, Transilluminations- und Fluoreszenz-Aufnahmen zur verlässlichen Kariesfrüherkennung vereint in einem Gerät: Die KaVo DIAGNOcam Vision Full HD liefert Ihnen drei klinisch relevante Full HD Aufnahmen – jederzeit scharf und in weniger als einer Sekunde.

Erfahren Sie mehr und vereinbaren Sie eine Vorführung auf:
now.kavo.com/diagnocam-de

KaVo Dental GmbH | Bismarckring 39 | 88400 Biberach | Deutschland
www.kavo.com

KAVO
Dental Excellence